



Pressemitteilung

Rosenheim, 25.01.2010

Ansprechpartner: Matthias Leippe, Telefon: 0175-2485403, redaktion@chiemgauer.info

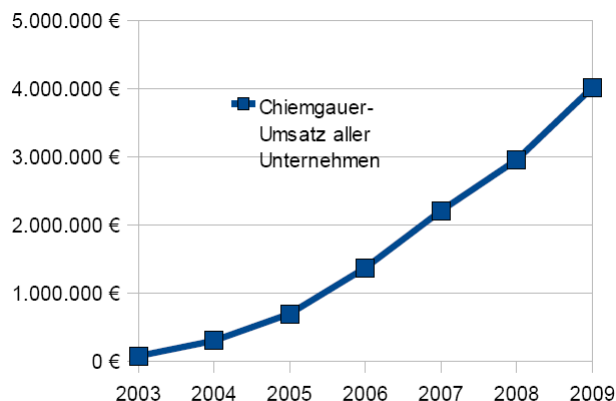
Pressefach für Journalisten: <http://www.mydrive.ch> | Benutzer: guest@chiemgauerpresse | Passwort: presse

Pressemitteilung

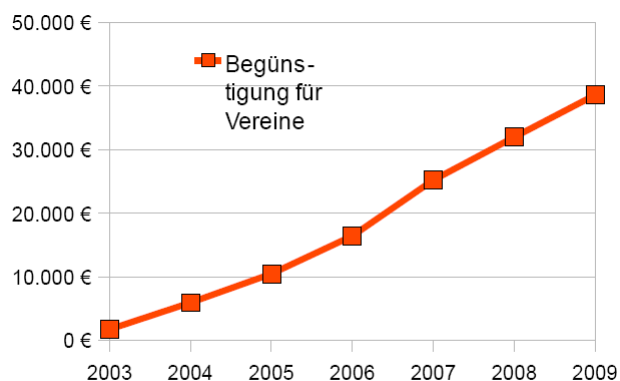
Chiemgauer im Aufwind: Großer Zuwachs bei Unternehmern

Trotz Weltwirtschaftskrise setzt der Chiemgauer seine Erfolgsgesichte auch in 2010 fort. Es wurden 1,2 Millionen Chiemgauer eingetauscht und 36.000 Chiemgauer für einen guten Zweck erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 20 Prozent.

Prien. Die Finanz- und Wirtschaftskrise bremste das Regiogeld »Chiemgauer« nicht. In 2009 stiegen die Gesamtumsätze der Chiemgauer-Akzeptanzstellen von drei auf vier Millionen Chiemgauer. Besonders positiv hat sich die Weitergabe zwischen Chiemgauer-Unternehmen entwickelt. »Mit dem Chiemgauer bewegt sich in der Region, jeder eingetauschte Euro erzeugt einen Chiemgauer-Umsatz von drei Chiemgauer«, begründet Chiemgauer-Gründer Christian Gelleri die Entwicklung.



Damit erreichte das Regiogeld seine selbst gesetzten Ziele: regionale Wirtschaftskreisläufe schaffen, kleinere Unternehmen fördern, Arbeitsplätze sichern und Vereinen helfen. Mit 36.000 Chiemgauer an ausbezahlten Fördergeldern hat der Chiemgauer e. V. seine bisherigen Erfolge nochmals übertroffen. Insgesamt erwirtschaftete der Chiemgauer für gute Zwecke 119.231 Euro.



Die gute Entwicklung ist einem seit sieben Jahren bestehendem, immer besser funktionierendem Verbund von Verbrauchern, Unternehmern und Vereinen zu verdanken. 2.000 Verbraucher tauschten über 1,2 Millionen Chiemgauer. Dass die Umsätze viel höher liegen, zeigt, dass das Regiogeld viel schneller umläuft als der Euro.



Über den Chiemgauer:

Der Chiemgauer ist Deutschlands mit einem Umsatz von 4 Millionen Chiemgauer in 2009 die erfolgreichste Regionalwährung. Der Chiemgauer e. V. wird getragen von 2.000 Mitgliedern, 600 Unternehmen und 200 Vereinen, die in 2009 mit 36.000 Chiemgauer gefördert werden könnten. Der Wert des Chiemgauer entspricht 1:1 dem Euro und wird mit diesem gedeckt. Das Regionalgeld besitzt einen Umlaufimplus (Negativzins) von 2 Prozent und ist alle drei Monate aufzuwerten, wenn er nicht weitergeben wird. Mit dieser Erinnerungsfunktion ausgestattet, wird eine hohe Umlaufgeschwindigkeit erreicht und spekulative Geldeigenschaften ausgeschlossen. Möchten Unternehmer Chiemgauer in Euro umtauschen, wird der Regionalbeitrag fällig. Diese Rücktauschgebühr soll dazu beitragen, den Chiemgauer im regionalen Kreislauf zu halten. 2007 lagerte der Chiemgauer e. V. seine wirtschaftlichen Tätigkeiten in die Sozialgenossenschaft Regios eG aus.

Der Chiemgauer ging aus einem Schülerprojekt hervor, das 2003 an der Freien Waldorfschule Chiemgauer in Prien seinen Anfang nahm. Chiemgauer-Gründer Dipl. Handelslehrer Christian Gelleri ist bis heute Erster Vorsitzender des Chiemgauer und Geschäftsführer der Regios eG.

Die Ziele des Chiemgauer, dessen Satzung und Leitbild, sowie viele interessante Berichte finden Sie im Internet unter www.chiemgauer.info. Die Vereinsförderungen können tagesaktuell unter »Infothek« eingesehen werden.